Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 112. Sonnabend, den 12. May 1832.

Sonntag, den 13. May 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Diaconus Alberti. Nachm. Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiac. Dragheim. Nachmittags, Hr. Candidat Zander.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachmittags, Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintend. Chwalt. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Oberlehrer Schnaase.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Director Dr. Löschin. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.

St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Bärreysen.

Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Bonin. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. May 1832.

Der Französische Sprachlehrer Herr Gombert von Berlin, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

In der verwichenen Nacht vom 6. auf den 7. huj. sind bei der Thor-Expedition am Neugarter Thor folgende Utensilien-Stücke mittelst gewaltsamen Erbrechen der Thüre und des Schlosses zur Waage-Remise entwendet worden:

Ein Waagebalken nebst den Ketten zu den Waageschaalen,
ein eisernes Gewicht von 27½ Pfund.
— — — — 15 —
— — — — 10 —
— — — — 8 —
— — — — 4 —
— — — — 4 —
— — — — 3 —
— — — — 2 —
— — — — 1 —

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß derjenige, welcher zur Habhaftwerdung des Thäters oder zur Wiedererlangung dieser gestohlenen Waage-Utensilien beitragen kann und uns davon Anzeige macht, eine angemessene Belohnung zu gewärtigen hat.

Danzig, den 7. May 1832.

Königliches Haupt = Zoll = Amt.

Avertissements.

Die Berechtigung zum Erheben der Stand und Marktgelder auf Langgarten und Mattenbuden, soll auf drei Jahre vom 1. Januar 1833 ab, an den Meistbietenden in Pacht ausgeboten werden.

Hiezu steht ein Termin

den 14. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pacht-Bedingungen in unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 30. März 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung des Kellers und Raums unter dem Haferspeicher in der Hundegasse, unweit dem Stadthofe, von Michaeli d. J. ab, auf drei oder sechs Jahre, haben wir einen Licitations-Termin

den 17. May c. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Erhebung der Fisch- und Reiserzinsen bei dem Dorfe Weichselmünde soll vom 1. Januar 1833 ab auf 6 Jahre, in einem
den 4. Juni c. 3 Uhr Nachmittags
im Schulzen-Amte zu Weichselmünde, vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, an den Meistbietenden ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll unter Vorbehalt des Zuschlages die Ausgrabung und Austiefung des Theergrabens an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf
den 15. May c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Calculator Herrn Bauer angesetzt, zu welchem cautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen werden.

Die Entreprise-Bedingungen können in der Bau-Calculatur täglich eingesehen werden.

Danzig, den 28. April 1832.

Die Bau-Deputation.

Es soll die Erbauung einer Strecke von 318 Fuß hölzernen Canals in der Weidengasse auf der Niederstadt, unter Vorbehalt des Zuschlages an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf
den 15. May c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch der Bau-Anschlag und die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Instandsetzung der Brücken № 14. und 15. in Neuschottland, soll unter Vorbehalt des Zuschlages, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf
den 18. May c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Zur anderweitigen Verpachtung der dem St. Jakobs-Hospital gehörigen großen Bleiche unter den Seigen am Mühlengraben gelegen, haben wir einen Licitations-Termin auf

Dienstag, den 15. May Nachmittags um 3 Uhr

in unserm Conferenz-Locale auf dem St. Jacobs-Hospitals-Hofe angesetzt, woselbst die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Danzig, den 24. April 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Hammer. Höpfner. Ladewig.

A n z e i g e n.

Vom 7. bis 10. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Engler a Miraddau. 2) Grosmann a Schmerblock. 3) Friederici a Marienburg. 4) Mesiek a Czersien. 5) Trieglaff a Marienburg. 6) Andersen a Memel. 7) Ruth a St. Albrecht. 8) Neitzki a Zipno. 9) Szaniawski a Warschau. 10) Adrian a Berlin. 11) Schröder a Deutsch Crone. 12) Strate a Alverdissen.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sonntag, den 13. May Concert in Hochwasser.

Sonntag, den 13. d. M. musikalische Unterhaltung im großen Salon zu Jeschkenthal, ausgeführt von den hier anwesenden Harfenisten, wozu ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einladet H. G. Schröder.

Von Montag den 14. d. an, ist unser Local Jopengasse № 562., in demselben Hause in welchem früher das Schrödersche Theater-Bureau war, dicht neben der Wedelschen Hofbuchdruckerei, und zwar in der Hinterstube der ersten Etage. Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Zur Anfertigung aller Arten Meubles in den neuesten Façons, Uebernahme von Bauten, und zu allen vorfallenden, nicht allein Meubles- sondern auch Instrumenten-Reparaturen empfehle ich mich bei meinem Etablissement hieselbst, Einem resp. Publico ganz ergebenst.

Nachdem ich mich durch mehrjähriges Arbeiten in den vorzüglichsten auswärtigen Werkstätten sowohl mit der zweckmäßigsten Behandlung des Materials bekannt gemacht, als auch die Kenntniß der neuesten und geschmackvollsten Meubles-Façons erworben habe, glaube ich versichern zu dürfen, daß ich Jeden, der mich mit seinen schätzbaren Aufträgen beehren wird, vollkommen zufrieden stellen werde.

C. R. Ramsey, Hundegasse № 311.

Meine Wohnungsveränderung von der Tischlergasse nach dem vierten Damm № 1539. mache ich hiedurch Einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, und bitte meine früheren Kunden um fortdauernd geneigten Zuspruch mit dem Versprechen der reellsten und billigsten Bedienung.

Danzig, den 11. Mai 1832. Der Töpfermeister Schwamberg.

Neue Schrootmühle von metallischem Guß.

Von diesem überaus nützlichen in jeder Oeconomie, Brau- und Brennerei unentbehrlichem Werkzeuge, worauf in einer Stunde ein Scheffel Getreide mit Leichtigkeit in jeder beliebigen Feinheit abzuschroten, auch Mehl zum Brodtbacken abzusieben ist, sind die metallischen Steine nebst Kapsel, welche jahrelang nicht abstumpfen mit Zeichnung und genauer Angabe zur Anfertigung der Mühle bei Louis Bethe in Boitzenburg bei Prenzlow unter Garantie gegen franco Einsendung von 3 Rthl. zu haben.

Sollte Jemand unter sehr günstigen Bedingungen ein Haus mit 6 heizbaren Stuben, Hofraum, Apartement, Küche, Keller, Speisekammer und Boden, alles im guten baulichen Zustande befindlich und im lebhaftesten Theile der Stadt belegen, sogleich kaufen wollen, der melde sich Buttermarkt № 2090.

Vier- und fünfzollige Bohlen zum Schurzwerk und eine Parthei Schabel-Stangen sind zu verkaufen, auch drei Gollen, zum Fahren zu gebrauchen, sind zu vermiethen Buttermarkt das erste Holzfeld.

Pfefferstadt № 202. sind 2 Säle mit Nebenstuben, Küche und Holzgelaß billig zu vermiethen. Ebendaselbst stehen auch ein Spazier- und Arbeitswagen, wie auch 3 Pferde nebst dem dazu gehörigen Geschirr aus freier Hand zu verkaufen.

Wer einen jungen Pudel-Hund billig zu verkaufen hat, melde sich 2ten Damm № 1291.

Da ich meine Wohnung von der Ankerschmiedegasse nach meinem Hause Goldschmiedegasse № 1096. verlegt habe, fühle ich mich zugleich verpflichtet Ew. geehrten Publiko für das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen ganz ergebenst zu danken und mich dem fernern geneigten Wohlwollen angelegentlichst zu empfehlen. Alle mir zukommenden Arbeiten werde ich sauber, billig, überhaupt aber so fertigen, daß ich das mir geschenkte Zutrauen auf jede Weise zu rechtfertigen bemüht sein werde. Batzel, Schlosser.

Am 11. May 1832.

Da ich jetzt die große Bleiche in der Sandgrube, nach dem Absterben der Frau Jendrewesky bewohne, so zeige ich dieses hiedurch ergebenst an, und bitte das geehrte Publikum dieses schöne Local zum Waschen und Bleichen zu benutzen, auch große halbjährige Wäschen können die Herrschaften mit Bequemlichkeit selbst ausführen lassen; für prompte und billige Bedienung werde ich die größte Sorge tragen und bitte deshalb um recht zahlreichen Zuspruch Elisabeth Jungfer.

Die, seit mehreren Jahren als Ackerland benutzten, auf zweiten Neugarten, Schlagdahl benannt, befindlichen Grundstücke № 754., 755. und 764. sollen aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber Dienergasse № 157. bei W. Schumacher.

Das Haus Heil. Geistgasse № 762. mit Seiten- und Hintergebäude, gewölbtem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten ist billig zu verkaufen.

Ein in der Heil. Geistgasse unter der Servis № 959. belegenes neu ausgebautes Wohnhaus mit decorirten Zimmern, mehreren Küchen, Keller, Boden u. Kammer, ist zu verkaufen und kommenden Michaelis zu beziehen. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

100 Morgen Weide- und Seeland vom Vorwerk Mühlenhoff, an der Chaussee und neben den Wirthschafts-Gebäuden gelegen und 71 Morgen Weideland zwischen Saspe und dem Königl. Forst belegen, sind noch zur diesjährigen Nutzung zu verpachten, und ist die Pacht abzuschließen mit dem Oec.-Commiss. Zernecke, Frauengasse № 875.

Die ehemaligen Schröderschen Höfe in Langfelde, mit 7 Hufen 13 Morgen culm., Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und bestellten Winter- und Sommersaaten, sind auf mehrere Jahre zu verpachten und gleich zu beziehen; oder auch unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht erfährt man Langgasse № 370. oder auch vom Oeconomie-Commissarius Zernecke, Frauengasse № 875.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, gelegen auf dem Rambaum, bestehend aus einem Vorderhause und Seitengebäude, enthaltend vier Wohnungen nebst Böden und Keller, einem geräumigen Holzstalle, Garten und Hofplatz, mit dem Ausgang nach der Radaune, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Bootsmannsgasse № 1177.

Einige Capitalien in kleinern und größern Summen, welche auf ganz sichere Hypotheken bestätigt werden sollen, weiset der Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242. nach.

Ein Bursche der gut schreiben und rechnen kann, etwas Polnisch spricht, findet ein Unterkommen in einer Gewürz- und Material-Handlung. Die Addresse unter A. M. im Königl. Intelligenz-Comptoir (NB nicht aus Danzig.)

Ein Bursche von guter Erziehung und von nicht ganz unbemittelten Eltern, der sich der Jouwelen und Goldarbeit widmen will, kann sich melden beim Unterzeichneten J. C. Roggatz, Hundegasse № 323.

Ein anständiges Mädchen von mittleren Jahren wünscht als Vorsteherin einer kleinen Wirthschaft und Gehülfin bei allen Handarbeiten ein baldiges Unterkommen; dieselbe sieht mehr auf eine freundliche Behandlung als auf Gehalt. Das Nähere hierüber erfährt man am vorstädtschen Graben № 174.

Eine tüchtige Landwirthin, die mit der Milcherei, Wäsche rc. Bescheid weiß und durch glaubhafte Zeugnisse sich darüber ausweisen kann, wird auf einem adlichen Gut unweit Danzig gesucht. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Kohn Lang- und Wollwebergassen-Ecke.

Eine Person von gutem Ruf, die schon mehrere Jahre bei Herrschaften Nähen geht, wünscht noch zwei Tage in der Woche ihr Unterkommen zu haben. Zu erfragen Poggenpfuhl № 388.

Lotterie.

Das viertel Loos № 65952. d., ist zur 5. Klasse 65ster Lotterie in unrechte Hände gekommen, daher der auf dieses Loos etwa fallende Gewinn, nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer, gegen Abgabe des Looses 4ter Klasse, bezahlt werden kann. Den 11. May 1832. Rotzoll.

Die Viertel-Loose № 14130. d. und 58199. c. sind verlohren worden, der etwa darauf fallende Gewinn wird nur den mir bekannten Spieler ausgezahlt werden. Coss, Unter-Einnehmer.

Auctionen.

Montag, den 21. Mai d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub Servis-No. 921. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden: 1 Ring mit 5 Brillanten, 1 Tuchnadel mit 2 dito, 1 Galanteriering mit Brillanten, 11 goldne Ringe mit Rosensteinen, 3 Schnüre ächte Perlen, 20 goldne ein- und zweigehäusige Taschenuhren (worunter 2 Repetiruhren), 5 silberne Taschenuhren, 5 tombachne dito, 3 goldne Uhrketten, 2 dito Pettschafte, 7 goldne Ringe, 1 goldne Halskette, 1 Paar goldne Ohrringe mit Perlen, 1 Paar dito mit Steinen, 1 Paar dito ohne Steine, 1 Paar silb. vergoldete dito mit schwarzen Steinen, 1 silberner Kinderklapper mit dergl. Verloken und Kette, 1 Reisebesteck mit silb. Löffel, 1 Paar Messer und Gabeln im Futteral, 12 Paar Desertmesser mit silb. Schaaken, 1 silb. Schmandlöffel, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 silb. Pfeife mit einem Pfropfenzieher, 2 dito Tuchnadeln mit Steinen, 1 dito Halsschmuck mit Karniol, 2 dito Dosen, 1 Leseglas und Lorgnette in silb. und Perlmutter Einfassung, 1 Brille in Silber gefaßt, 1 silb. Theesieb, 6 Hand- und Halsbänder mit Granaten, mehrere silb. Hemdeknöpfe, 8 Ellen silb. und goldne Tressen, 7 Meerschaumpfeifenköpfe mit Silberbeschlag, 2 Schraubethaler, 1 acht Tage gehende sehr schöne Wanduhr, welche Datum, Veränderung des Mondes rc. anzeigt, 1 acht Tage gehende Stutzuhr im nußbaumnen Kasten, 1 holl. Wanduhr, 3 nußb., 1 gestr. Kleiderspind, 1 nußb. Linnenspind, 2 dito Glasspinde, 1 dito Schreibespind mit Schubladen, 2 gestr. Essenspinde, 1 Sopha von mah. Holz mit reicher Bronce-Verzierung, Springfedern und blauem Merinobezug, 1 birken polirt Sopha mit Kattunbezug durchweg mit Pferdehaar gestopft, 1 mah. dito mit schwarzem Haartuch, 1 birknes dito mit Kattunbezug, 11 mah. Stühle, 1 Lehnstuhl mit Kattunbezug, mehrere Stühle mit Kattun- und andern Einlegekissen, 2 Nachtstühle, 1 Kinderstuhl, 3 mah., 1 nußb. Kommode, 9 Spiegel im mah. und nußb. Rahm, 1 runder Toilettspiegel im mah. Rahm, 4 Lampen mit Spiegel-Reverber, 6 Spiegelblaker, 1 mah. Sophatisch, 1 birkner dito, 1 mahagoni Klapptisch, 3 gestr. dito, 1 mah. Nähtisch, 1 birkner Waschtisch, 2 birkne Bettgestelle mit mah. Himmel, 1 Wiege, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Matratze, 1 Luftkissen, 3 lederne Kopfkissen mit Daunen, 1 mah. Fußbank, 2 blaubunte Kaf-

fee-Service auf 12 Paar Tassen, div. porzell. Tassen und Kannen, porzell. und fay. Schüsseln, Teller und Terrinen, geschliffene und ord. Wein-, Bier- und Punschgläser, Karaffinen und Wasserflaschen, 69 Aschgläser, Messer und Gabeln, mess. Kaffee- und Theemaschinen, Spucknäpfe, Leuchter, Hand- und Taschenlaternen, Kessel, Kasserollen, metallne Leuchter, Mörser, kupf. Wasch-, Schmoor- und Theekessel, dergl. Kochtöpfe und Kasserollen, 1 kupf. Lichtform mit Kasten und Pfanne, zinn. Schüsseln und Teller, 1 dito Bierkanne, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Untersatz, 3 seidne Regenschirme, 3 ganze Zobelfelle, 4 Stücke dito, 1 weiß Kaninenfutter, 9 Stück graues, 2 dito schwarzes Pelzwerk, 2 Pack Pelzflicken, 1 blau tuchner Pelz mit Grauwerk, 1 olivenfarbner dito mit schwarzen Barannen, 1 grüner dito mit Kehlenfutter, 1 Wildschur, 1 blau tuchner Mantel, 1 boyner, 1 blau tuchner Ueberrock, 3 tuchne Leibröcke, 1 Hausrock mit Parchend gefüttert, 11 Paar tuchne und Nanquin-Hosen, 1 Paar rehlederne Hosen, 13 div. Westen, 2 lederne und 7 div. Unterjacken, 5 Paar Unterhosen, mehrere Paar Stiefeln und Schuhe, 1 kirschbraun seidener Damenpelz mit Bäuchenfutter und Zobelkragen und Zobelbesatz, 1 schwarz seidene dito mit Meisterstückfutter und Marderbesatz, 1 dunkel lilla seidner Rock mit Seide gefüttert und Pelz dazwischen, 1 schwarz tuchner Rock, 1 kattuner Hausrock, 1 schwarz seidenes Kleid, 3 weiße Kleider, 2 Atlasröcke, div. kattune Kleider und Röcke, seidne und kattune Umschlagtücher, mehrere Hauben, Halstücher, seidne Schnupftücher, einige Reste Kattun, Mouslin, Tischzeug und grobe Leinwand, mehrere gezogene und ord. Tischtücher und Servietten, Frauen- und Mannshemden, Oberhemden, Halbhemden, Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Handtücher, gewebte und gestrickte Strümpfe und Socken, Fenstergardinen, ital. Strohhüte und seidne Damenhüte. Ferner:

1 eiserner Geldkasten, eis. und mess. Waagschaalen und Gewichte, 1 Hirschfänger, div. Schildereien und Oelgemälde, 1 Parthie Bücher, 1 kleine Handdrukkerei, 3 Aschprober, 20 blecherne Aschbüchsen, 1 Schaukelpferd, 1 Parthie alte und neue Nägel, verschiedene Koffer, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, messingen, kupfern, blechern, hölzern, gläsern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Sonnabend, den 12. Mai 1832, Vormittags um 11 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Voß im Steinbär-Speicher, in der Thurmgasse, von der Eisenwaage rechter Hand die zweite Straße gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 300 Schock Deckrohr.

Dienstag, den 15. May 1832., Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Rottenburg im Raum des Eichwald-Speichers, dem Krahn-Thor gegenüber gelegen, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen.

Ein Partheichen beste holländische Heeringe in 1/1 und 1/16 Tonnen, welche so eben hier angekommen sind.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 112. Sonnabend den 12. May 1832.

Montag, den 14. Mai d. J., soll auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Hause auf dem Kohlenmarkt № 3. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden, die zur Kaufmann S. G. Napierskischen Concurssache gehörigen Mobilien und Waaren, bestehend in

1 birken mah. Schreibe-Secretair, 1 Spiegel im mah. Rahm, 1 ovaler Spiegel im vergoldeten Rahm, 1 pol. maserner runder Tisch, 1 gestrichner dito, 1 Zähltisch, 1 Ansetztisch, 1 birken, mehrere Wäschkommoden, 1 Sopha mit blau seiden Bezug, 7 Rohrstühle, 1 Lehnstuhl, 1 gebeizt Kleiderspind, 1 Schreibepult mit kleinem Repositorium, 1 fichten Bettgestell, 1 meß. Theemaschine, 2 dito Leuchter, 1 kupf. Theekessel, 2 dito Kasserollen, 1 meß. Spucknapf, 1 blecherne Wasserkelle, 1 Wassertonne, ferner

Aloe, Anies, Alaun, Borax, Bernsteinpulver, Bleiweis, bittere und süße Mandeln, Bimstein, Bilderpapier, Blauholz, Bleifedern, Berlinerroth, Bindfaden, F. C.- und O. C.-Blau, trockene Birnen, Cacaobohnen, Canehl, Cordemom, Congothee, grünen Thee, Coriander, Cassia, Cigarren, Canariensaamen, Candit, Cubeben, engl. Senf, Fenchel, Gummi-Arabicum, Grünspahn, gebrannt Elfenbein, Gurcumei, Galläpfel, Gelbholz, gelbe Erde, Gewehrfutter, Gewehrsteine, Glaubersalz, grüne Erde, Goldocker, Hausenblase, Indigo, Ingber, Kartoffelmehl, Kremortartari, Kreidenelken, Kaffee, Kirschgummi, Kraftmehl, Kampfer, Korkpfropfen, Kupferwasser, Kanaster, Kalkpfeifen, Lackmus, Lorbeerblätter, Lorbeeren, Lakritzenholz, Minium, Muscatblüthe, Muscatnüsse, Muscobade, Mohnöhl, Mineralblau, Neublau, Orleans, Pistolensteine, Plattindigo, Pfeffer, trockne Pommeranzen, Piment, Perlgraupe, div. Schreibepapier, blau und grau Papier, Pudelschwarz, trockne Pflaumen, Pulver, Quecksilber, Rhabarber, Rothstein, Reis, Rübsaamen, Rosinen, 1 Oxhoft Rumm, raffinirt Rüböl, Salmiac, grauer und gelber Schwefel, Sennisblätter, Sittgelb, Silberglätte, Safran, Sternannies, Schellack, Salpeter, Schwamm, Syrup, Dintenpulver, Dinte, Ambra, Virginer und Maryländer Taback, Vitriolöl, Weinstein, weißen Senf, gelben Wachs, werderschen Kümmel, Waschfarbe, Zittwersaft, Zucker, Zichorien, Angelhaken, 1 Ambos von 48 ℔, 1 dito von 275 ℔, div. Bohrer, Biegzangen, Böttcherschneidemesser, Brettschneidersägen, 1 Bratsche im Futteral, Dosen von Composition, Engl. Kreuz- und Futterblech, Eisendrath, eis. Achsen, div. Stangen-Eisen, 2 Sch. ℔ alt Eisen, 27½ Sch. ℔ Gußeisen, div. Feilen, Feuerstähle, Gewehrkrätzer, Halfterketten, Hosenschnallen, Jacobsstahl, kupf. Zündhütchen, Kneipzangen, Kratzen, Kaffeemühlen, Kuchenpfannen, Lakirflaschen, Maurerkellen, Matrosenmesser, Maurerhammer, Metallknöpfe, meß. Pieleisen, Mühlensägen, Nachtlampen, Oerter, div. Nägel, Pflug- und Harkschemen, Pflugzechen, Pech, Rasirmesser, Reiben, Strohfeilen, Schaafscheeren, Schuhmacherzangen, Stich-

sägeblätter, Schrittschuhe, Stechbeutel, Sägeblätter, Schiefertafeln, Stempel, Schmelztiegel, Spaten, Schroot, Sicheln, Sensen, Steinkohlen, Taschenmesser, Tabacksdosen, Tabacksbeutel, ½ Tonne Thran, Uhrschlüssel, Violinen, Zwicken, Zaumschnallen, Zündflaschen rc.

Donnerstag, den 17. Mai d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Langgasse № 400. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 Tischuhr, 1 birnbaumen Schreibe-Secretair, 1 birken pol. Kleider-, 1 dito dito Wäsch-Secretair, 1 birken pol. Eckspind, 1 gestr. Kleider-, 1 dito Küchenspind, 1 birken polirt Sopha mit Moir-Bezug, 12 Polster-Stühle mit dito, 14 dito Rohrstühle, 2 Lehnstühle, 1 Nachtstuhl, 1 Spiegel im birken pol., 1 dito im elsenen Rahm, 2 pol. Kommoden, 1 pol. Sophatisch, 1 dito Spieltisch, 1 elsener Waschtisch, 1 gestr. Tisch, 2 birken pol. Sophabettgestelle, 2 Kinderbettgestelle, 2 fichtne Bettgestelle, 5 Betten, 1 Bettschirm, 2 Marquisen, 1 gestr. Wassertonne mit eisernen Bänden, 1 Paar Eimer mit dito, 1 Wassertrage, 1 birken pol. Tabacksschneide, 1 dito dito Pfeifenhalter und Tabackskasten, 1 blau tuchner Mantel, 1 dito Ueberrock mit Seide gefüttert, 1 dunkel violet tuchner Ueberrock mit dito, 2 helle tuchne Ueberröcke mit Kattun gef., 1 schwarzer, 1 blauer Leibrock, 3 Paar dio. Hosen, 1 wattirter Schlafrock, ferner

3 Laden-Repositoria nebst Schachteln, 4 Ladentische, 2 Schilder, mehrere Glaskasten, 8 Perlenkasten, 3 kleine Leitern, div. Waaren als Zephir, engl. gedrehte und ungedrehte Wolle, Tragebänder, Goldperlen, Strickperlen, Halsperlen, Stickmuster, Gesellschaftsspiele, Tapisserie-Seide, Häkelseide, seidenes Rundschnur, seidenes gedrehtes und Bavetten-Schnur, wollnes Rund- und baumwollnes Plattschnur, Zwirn, Gazestriche, Stricknadeln, Schmelz, Seidenband, Baumwollenband, Schnallen, Ohrbommeln, Spielsachen, Lichtschirme, Puppenköpfe, Fingerhüte, Hemden-, Stahl-, Zwirn- und hölzerne Knöpfe, Haubenköpfe, seidne Kaneva, Puppenschuhe, seidene Borten, verschiedene Stücke Wachsleinwand, 1 kleine Reise-Chatoulle, div. Körbe und 12 Kupferstiche unter Glas, 1 Paar Pistolen, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Vermiethungen.

Das herrschaftliche Wohnhaus in Pelonken, der dritte Hof genannt, nebst Stallungen, Remise und Garten, soll für den kommenden Sommer vermiethet werden. Die Bedingungen erfährt man Langgasse № 396.

Schüsseldamm № 944. sind 2 Stuben, 1 Treppe hoch, nebst Küche und Boden zu Ostern d. J. zu vermiethen.

Der Unterraum und die Schüttungen des Eichwaldspeichers am Bleihofe sind sofort unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres Langgasse № 535.

Zwei gegen einander gelegene Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß sind Heil. Geistgasse № 753. zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Das Gartenhaus mit dem Garten an der gelben Aschbude in Langfuhr ist zu vermiethen und zu jeder Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der

Oeconomie-Commissarius Zernecke, Frauengasse № 875.

Das Gartenhaus mit dem Garten, vor dem ersten Hofe in Pelonken gleich hinter dem Guthe Strieß belegen, ist zu vermiethen und zu jeder Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man im Grundstück selbst oder vom

Oec. Commiss. Zernecke, Frauengasse 875.

In dem Hause Langefuhr № 80. ist die Untergelegenheit, bestehend aus 5 sehr schön decorirten Stuben, nebst Stall auf 4 Pferde, und andere Bequemlichkeiten, mit Eintritt in den Garten zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Langgasse № 404.

Hundegasse № 245. eine Treppe hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Speisekammer, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In dem Hause Petersiliengasse № 1483. ist ein Kram, welcher sich zum Putzladen paßt, sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Röpergasse № 471. ist eine gemalte Stube nach der Straße an einen Herrn von Civil nebst Aufwartung zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Poggenpfuhl № 395. ist eine Stube nach vorne zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Niederstadt große Schwalbengasse № 404. ist eine sehr freundliche Stube nebst freier Heitzung und Eintritt in den Garten sehr billig zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 778. sind 2 Zimmer vis a vis zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind drei neu decorirte Zimmer, nebst Küche, Keller, Hofplatz und eine Stube nebst Küche und Keller im Hintergebäude zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kunstgasse № 1071.

Ein Familien-Logis in der Jopengasse ist zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden. Näheres Langenmarkt № 496.

Umstände wegen ist Eimermacherhof große Gasse № 1726. eine geräumige Unterwohnung mit 2 Stuben, 2 Küchen, Keller, Hof und Holzgelaß, billig zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere in derselben Straße № 1716.

Dritten Damm № 1428. ist eine freundliche Stube nebst Kammer sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich schöner Portwein a 20 Sgr, pr. Bouteille wird fortwährend verkauft Poggenpfuhl № 236. bei C. H. Bulcke.

Beste holl. Heeringe in 1/16 und Edammer-Käse werden verkauft Jopengasse № 564. bei H. W. Schmidt.

Kohlenmarkt № 2037. ist ein Buch, betitelt: Bürgerliche Baukunst und zwei Modell- und Zeichen-Bücher zu verkaufen.

Ein Geldkasten und ein alter Ofen stehen zum Verkauf Pfefferstadt № 258.

So eben empfingen wir eine Parthie Rauch- und Schnupftabacke aus der Fabrik von Carl Heinr. Ulrici & Co. in Berlin, als:

ächten Varinas-Canaster à 20 Sgr. bis 40 Sgr., Varinas-Melange-Canaster à 10 bis 15 Sgr., St. Jago à 13 Sgr., Florida-Canaster à 12 Sgr., f. Canaster № 6 à 10 Sgr., Rothsiegel-Canaster à 16 Sgr., Robillard de Paris u. Offenbacher Marocco à 20 Sgr., Carotten Dünquerque à 16 Sgr., Maccuba à 25 Sgr., Huflands Augentaback à 15 Sgr. pr. U.

Wir können diese Tabacke, die wir zu den Fabrikpreisen verkaufen, mit Recht empfehlen, da sie in solcher Güte fabricirt sind, daß sie die Ansprüche der resp. Raucher sowohl in Hinsicht des Geruchs und Geschmacks als der vollkommensten Leichtigkeit gänzlich befriedigen werden, und laden wir daher zu einem Versuch und zur Vergleichung derselben mit andern Tabacken zu den nämlichen Preisen ergebenst ein.

Pape & Braune, Hundegasse № 281.

Die beliebten f. getiegerten Havanna-Cigarren à 60 Sgr., so wie mehrere andere Sorten ächter Havanna-Cigarren à 30 bis 60 Sgr. pr. 100 Stück sind wieder zu haben Hundegasse № 281. bei Pape & Braune.

Messinaer Citronen zu 1/2 Sgr. bis 1 1/2 Sgr. hundertweise billiger, fremden Bischoffessence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., geräucherte schwere noch gute Gänsebrüste à 10 Sgr., ächtes Eau de Cologne von F. C. Maria Farina das Glas 8 Sgr. die Kiste von 6 Gläsern 1 1/2 Rthl., ächte bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, ächte ital. Macaroni, frischen Parmasan-, Limburger-, weißen Schweizer- und Edammer-Schmandkäse bekommt man bei Jantzen, Gerbergasse.

Aechten Epernay-Champagner-Wein rothen und weißen, in Flaschen, verkauft

Theodor Friedr. Hennings
Langgarten № 228.

Brauner Copenhagner Thran in ganzen Tonnen und frei von Bodensatz erhält man billigst Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

Feines Salat-Oel in Flaschen à 15 Sgr. wird verkauft in der Hundegasse № 287. bei Otto W. Rosenmeyer.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Gallerdielen von 1 bis 2 Zoll Dicke 12 bis 24 Zoll Breite, sind auf dem Holmschen Holzfelde billig zu verkaufen.

Schneidemühle № 456. stehen 2 Küwen von 3zölligem fichten Holz, mit 4 eisernen Bänden beschlagen, zu verkaufen.

Eine große Quantität gutes **Heu und Stroh**, steht auf dem Holm wegen Räumung billig zu verkaufen. Näheres daselbst № 1.

Tobiasgasse № 1569. ist ein mahagoni Fortepiano billig zu verkaufen.

Eine ganz neue Doppelflinte, mit Percussionsschlössern, Patentschrauben, damascirten Läufen und fein ausgearbeiter, figurirtem und polirtem Schaft, ist eingetretenen Todesfalls wegen, für den billigen Preis von 20 Rthl sofort zu verkaufen Töpfergasse № 32. unten.

Die Glas- und Fayance-Handlung zweiten Damm № 1284. hat jetzt wieder eine neue Sendung diverse Glaswaaren empfangen, welches zu jedem Schank passend ist, und verkauft diese Waare zu ganz billigem Preise.

Im Vorwerk Jenkau bei Danzig stehen vier Mastochsen zum Verkauf.

In Gr. Boschpol bei Ankerholz steht vorzüglich gutes Mastvieh für mäßige Preise zum Verkauf.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 5. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 10tägigen Genehmigungs-Frist zugeschlagen werden:

das zum Dr. Dauterschen Nachlasse gehörige Grundstück am Ketterhagschen Thore sub Servis-№ 104. und № 7. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 4 Sälen, mehreren sehr logeablen Zimmern, diversen Kammern, Kellern, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Hofraum mit laufendem Brunnenwasser, 1 Garten mit 1 Sommersalon, und 1 Pferdestalle und Wagenremise mit der Einfahrt von der Reitbahn.

Auf demselben haftet, außer einem Grundzinse von 16 Rthl. 3 Sgr. 6 ₰ jährlich, ein Capital von 2722 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰, welches nicht gekündigt ist. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und die Uebergabe des Grundstücks gleichzeitig vollzogen, auch von den Kaufgeldern ⅓ baar eingezahlt, und die andern ⅔ einem annehmbaren Käufer zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen, unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung, belassen werden.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine näher nachzuweisen, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, und sich ebenfalls vor dem Termine von dem Hypothekenzustande des Grundstücks im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., zu informiren.

Dienstag, den 12. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

das Grundstück Jopengasse № 562. der Servis-Anlage und № 50. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Vorder- 1 Seiten- und 1 Hintergebäude mit 12 Zimmern, 3 Küchen, Apartements in allen Etagen, Boden, doppelten Kellern, Hofraum und gewölbter Stallung, mit der Einfahrt vom Büttelhofe. Auf demselben haftet ein Capital von 1500 Rthl. zur ersten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen.

Gleich nach dem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt, und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben in den Genuß der Miethe tritt, welche 153 Rthlr. jährlich betragend bis Ostern k. J. contrahirt ist. Das eingetragene Capital übernimmt Käufer als Selbstschuldner, und hat sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen, von dem Ueberreste der Kaufgelder sollen 300 Rthl. bei Vollziehung des Kaufkontrakts baar eingezahlt, der Rest aber einem annehmbaren Käufer zur zweiten Stelle und 6 pro Cent Zinsen belassen werden.

Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau Buttermarkt № 2090. näher auszuweisen, wo auch die Besitz-Dokumente täglich eingesehen werden können.

Das der Wittwe und den Erben des Schiffszimmergesellen Jacob Peters zugehörige, auf der Vorstadt Kneipab sub Servis-No. 161 gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 13. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Stück Garten und Wiesenland bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es auf die Summe von 290 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. Juni c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Maurermeister Johann Gottfried Brettschneiderschen Concurs-Masse gehörige, in der Breitgasse und Bellgardschen Gasse sub Servis-No. 1157. und 1158. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche No. 36. verzeichnete Grundstück, welches in zwei Baustellen bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 250 Rtl gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 26. Juni d. J.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 8. bis incl. 10. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 240 1/6 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 56 Lasten Roggen gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	145 1/6	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	125 – 133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	133 1/3-163 1/3	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	39	—	—		—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	70	40	—	32	21	40

Thorn vom 5. bis *incl.* 8. Mai Nichts passirt.